

MECL

CLUBNACHRICHTEN

NR: 8. FEBR. 1987

Vorstandszusammensetzung:

| | | | | | | |
|--------------|---------------|-------------------|----------------------|----|----|----|
| Präsident: | Ammann Urs, | Haldenstrasse 53, | 4900 Langenthal | 22 | 28 | 58 |
| V-Präsident: | Gnos Heinz | Hintergasse 16 | 3360 Herzogenbuchsee | 61 | 39 | 37 |
| Aktuar: | Loosli Hans, | Haldenstrasse 27 | 4912 Aarwangen | 22 | 73 | 26 |
| Kassier: | Blatter Kurt, | Eisenbahnstr. 73C | 4900 Langenthal | 22 | 54 | 51 |
| Besitzer: | Käser H.J. | Südstrasse 28 | 4900 Langenthal | 22 | 72 | 88 |

Clublokal: Schulhaus Elzmatte, Unterstufentrakt, 4900 Langenthal

Baubende: Jeweils Donnerstags von 20Uhr bis 22Uhr. (ausg. Schulferien)
Ab 22Uhr Höck im Restaurant Rössli, Langenthal

PC - Nr: 49 - 3407 / Mitglied des Schweiz.Verband Eisenbahn-Amateur.

Jahresbericht des Präsidenten 1986

Liebe Clubkameraden,

nach dem turbulenten Jubiläumsjahr verlief das diesjährige wieder etwas ruhiger. Wir hatten vermehrt Zeit, die Clubabende gemächlicher durchzuführen.

Trotzdem können wir auf ein gefreutes Jahr zurückblicken.

Da sei einmal erwähnt, dass wir nach der letzten GV von einigen Mitgliedern reichhaltige Schenkungen von Rollmaterial entgegennehmen durften. Der Club verfügt nun über einige ganze Züge.

An 33 Bauabenden im Clublokal bauten wir vorwiegend an den definitiven Stellpulten sowie Gelände- und Fahrleitungsbau. Wir müssen uns nun im kommenden Jahr verstärkt dem elektrischen Teil widmen, damit gegen Ende Jahr die Anlage für eine weitere öffentliche Vorführung wieder zur Verfügung steht.

Der Vorstand traf sich sechs Mal, um die Clubgeschäfte zu erledigen. Die Clubnachrichten, welche jeweils über das Aktuellste im Club berichteten, erschienen drei Mal.

Am letzten Tag des Jahres 1985 besuchte uns der Rotary-Club Langenthal. Ueli Anliker schrieb in der Rotary Club Zeitung Zitat: "Sichtlich erfreut hat sich eine grosse Zahl Rotarier im Clublokal des MECL eingefunden. Mit Dampf auf der Nebenstrecke und dem neuesten Intercity auf der Hauptlinie haben wir die letzten Stunden vom alten Jahr ausgefahren." Zitat Ende. Der Rotary Club gratulierte uns für unsere schöne Arbeit an der Anlage, die in vielen Stunden ein beachtliches Niveau erreicht habe.

Der Elektronikkurs für Anfänger wurde von Kurt Blatter fachmännisch an drei Clubabenden im März bis Mai durchgeführt. Er stiess auf grosses Interesse.

Anfang April besuchten wir an einem Clubabend eine private Spur-N-Modellbahnanlage in Langenthal. Vorgeführt wurde sie von den Herren Halter und Frauchiger. Interessant ist es, was Spur N auf dieser Raumfläche bietet. Mitte April wurde der traditionelle Filmabend durchgeführt. Die MECL-Anlage auf Video, SBB- und DB-Filme konnten vom Publikum betrachtet werden.

Die Delegiertenversammlung des SVEA in Wittenbach-Kronbühl fand im Mai statt. Als Vertreter des MECL fuhren Hansjürg Käser und Heinz Gnos in die Ostschweiz. Detaillierter Bericht siehe Clubnachrichten Nr. 6.

Mitte Juni lud uns das ehemalige Mitglied Ruedi Wenger nach Richtig ein. Die grosse private Spur H0-Anlage stiess auf grosses Interesse. Wir möchten an dieser Stelle Ruedi nochmals danken für die Gastfreundschaft.

Im August verliess unser Kassier H.J. Wyss den schönen Oberaargau. Eine MECL Gruppe zügelte seine Jungesellenbude nach Uznach. Der Erlös dieser Aktion kam zum grössten Teil der Clubkasse zugute.

Der Höhepunkt des Clubjahres war Ende August die Familienreise zum Salzbergwerk nach Bex, die von Kurt Blatter ausgezeichnet organisiert worden war. Eine grosse, begeisterte Schar nahm an dem sehr schönen Ausflug teil. Ausführlicher Bericht in den Clubnachrichten Nr. 7.

Die öffentliche Besichtigung der SLM-Lokfabrik in Winterthur wurde Ende September von einer MECL Gruppe besucht. Die Lok-Endmontagehalle war wohl der interessanteste Anziehungspunkt dieser Reise.

An einer grossen Hobbyausstellung im Kornhaus Herzogenbuchsee, die vom 11. bis 26. Oktober dauerte, war auch unser Club mit Dioramen und Reisezügen vertreten. Dank der Initiative von Heinz Gnos und unter der Mithilfe von MECL Mitgliedern der Region, konnte ein sehenswerter, gut gestalteter MECL-Stand aufgebaut werden. Siehe auch Clubnachrichten Nr. 7.

Der Umbaukurs (RBe 4/4 Triebwagen) in diesem Herbst bei Hans Pfander fand kaum Interesse. Hans baute jedoch einige Triebwagen selbst, welche er dann fertig an interessierte Mitglieder verkaufte.

Von November bis Dezember wird der zweite Teil des Elektronik-kurses bei Kurt Blatter zu Hause abgehalten. Hier wird das vorgängig Gelernte praktisch angewandt. Jeder Teilnehmer kann am Ende des Kurses einen fertigen elektronischen Baustein nach seinen Wünschen mit nach Hause nehmen.

Mit der GV und dem traditionellen Chlaushöck, welcher jedes Jahr gut besucht ist, wird unser abwechslungsreiches Vereins-jahr beendet.

Ich möchte allen recht herzlich danken, welche sich für unseren Verein eingesetzt haben, den Spendern, die uns mit einer finanziellen oder materiellen Gabe so grosszügig unterstützt haben!

Der Präsident MECL

Urs Ammann

Information über die Generalversammlung vom 29.11.86

Auch dieses Jahr möchten wir alle über die an der GV 86 getroffenen Beschlüsse kurz informieren:

Der Präsident, Urs Ammann begrüsst die 24 anwesenden Mitglieder. Nach der Wahl des Stimmenzählers, H.R. Kläfiger, sowie dem Verlesen des Jahresberichts des Präsidenten, erteilt dieser dem Kassier das Wort zur Jahresrechnung.

Diese wird vom abtretenden Kassier, H.J. Wyss verlesen und erläutert. Sie schliesst mit einer Vermögensverminderung von Fr. 445.25 gegenüber dem Vorjahr ab. Die Rechnung wird von den Revisoren zur Genehmigung empfohlen und der Revisorenbericht von Kurt Blatter verlesen.

Infolge Wegzug unseres Kassiers von Langenthal, drängte sich hier eine Ersatzwahl auf. Der Vorstand schlägt der Versammlung als Nachfolger Kurt Blatter vor, der einstimmig gewählt wird. Als neuer Rechnungsrevisor wird Max Christener, und als Ersatzrevisor Ezio Cascato gewählt. Der übrige Vorstand bleibt unverändert.

Infolge Erhöhung des Abonnements EA schlägt der Vorstand vor, den Mitgliederbeitrag für Aktive um Fr. 5.-- zu erhöhen. Diesem Vorschlag wird von der Versammlung zugestimmt, sodass die Mitgliederbeiträge für Aktive Fr. 65.- betragen, für Passiv/Fern- und Jugendmitglieder ohne EA bleiben diese unverändert auf Fr. 20.--.

Im abgelaufenen Vereinsjahr waren folgende Mutationen zu verzeichnen:

| | | | |
|-------------------|-------------------|------------|------------------|
| <u>Eintritte:</u> | Wiederkehr Guido, | Stansstad | (Fermmitglied) |
| | Gräub Urs, | Aarwangen | (Passivmitglied) |
| | Loosli Rolf, | Aarwangen | (Jugendmitglied) |
| | Wittwer Karl, | Thun | (Fermmitglied) |
| <u>Austritte:</u> | Seiler Rudolf, | Muhen | (Fermmitglied) |
| | Frau Seiler, | Muhen | (Passivmitglied) |
| | Reinhard Markus, | Langenthal | (Passivmitglied) |

Stefan Hünig erkündigt sich über einen möglichen Auszug aus dem Clublokal (Luftschutzkeller). Nach einer längeren Diskussion nahm der Vorstand den Vorstoss entgegen und erklärte sich bereit, bis zur nächsten GV genauere Abklärungen der verschiedenen Varianten an die Hand zu nehmen.

Als Familienausflug ist für dieses Jahr eine Wanderung in der Umgebung, organisiert von Roland Jost und Markus Ehrsam vorgesehen. Als Alternative schlägt H.J. Käser für 1988 eine 2-tägige Reise nach Samaden vor. (Siehe auch die Seite des Kassiers).

Zum Abschluss der GV dankt der Präsident allen anwesenden für Ihre Mithilfe im abgelaufenen Vereinsjahr.

Schluss der GV um 17.50Uhr

Für das Protokoll
Hans Loosli

Anschliessend der GV konnte unser Samichlaus traditionsgemäss an die 50 Personen begrüssen. Jedes Kind erhielt für sein "Versli" einen schönen Grittibänz.

Jahresprogramm 1987:

Auch 1987 bauen wir jeden Donnerstagabend an unserer Clubanlage von 20Uhr bis 22Uhr im Schulhaus Elzmatte.

Ab 22Uhr treffen wir uns dann im Rest. Rössli, an der Melchnaustrasse zum gemütlichen Teil.

Ferner sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

- 27. - 29. März Hobby-Ausstellung der Modellfluggruppe Langenthal
- 9. April DIA-Vortrag RhB-ALBULA-STRECKE. Ref: H.R. Lüthy, EMCA-Aarau
Beginn 20Uhr, Rest. Rössli, Langenthal
- 21. Juni Familienausflug gem. Programm
- September Technische Exkursion
- 31.10./1.11. Tag der offenen Tür, Anlagevorführung.
- 28. November GV/Chlauhöck

Die fehlenden Daten, sowie nähere Details der einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig in der Rubrik "Clubmitteilungen" des EA, oder mittels Rundschreiben bekanntgegeben.

ANLAGENBAU (von Heinz Gnos)

1. Allgemeines

Der Weiterausbau unserer Clubanlage geht mehr oder weniger zügig voran - in letzter Zeit leider eher weniger... Es sind immer genügend Kollegen da, wissen aber nicht immer wo und was sie arbeiten sollen. Schaut Euch deshalb am Anschlagbrett um und meldet Euch zur Gruppe, die Euch am meisten zusagt: Elektrik - Oberleitungsmontage - Geländebau. Es gibt für jeden etwas zu tun!

Unser Zwischenziel: Baldmöglichst (März 87 !?) wollen wir im hinteren Anlageteil die Blockstrecken in Betrieb nehmen und erste Fahrversuche durchführen.

Anfang Oktober sollte die ganze Anlage dann wieder in Betrieb stehen, damit wir im Hinblick auf den "Glatten Märkt" intensiv proben können. Bekanntlich soll unsere Anlage über die Ausstellung des "Glatten Märkt" wiederum dem Publikum vorgeführt werden !

Selbstverständlich sollte dann ein Fortschritt gegenüber unserem Jubiläum feststellbar sein (sowohl im Geländebau als auch im Bereich der Elektrik und des Betriebes).

Darum, liebe Clubkameraden wollen wir zusammen wieder voll in den Anlagebau einsteigen und die geruhsamere Zeit der letzten Bauabende hinter uns lassen. Detailabspächen können mit dem Bauchef während der Bauabende oder bei der Besprechung um 21.45 jeweils getroffen werden.

2. Bahnhof I (beim Eingang)

Name ist immer noch nicht festgelegt. Bitte Vorschläge machen, (Elzhausen, Elzingen, ...). Weiterbau der Oberleitung und der Perronüberdachung. Verlegen von Mehrfachkabeln (Weichenanschlüsse und Signale).

3. Bahnhof II Langenthal

Der Geleisebau zum Lokschuppen wird abgeändert (Zugang zum Schattenbahnhof). Der Geländeabschnitt zwischen den beiden Brücken sollte darum in 1. Dringlichkeit fertiggestellt werden, dafür braucht es Absprache/Koordination mit den Leuten der Elektrik!

4. Stellpulte

An beiden Stellpulten sind die Gleisbilder aufgeklebt, bei Pult II Herkat-Schalter montiert und verlötet. Nun können die Regler und die Verbindungen zu den Lötleisten und Relais erstellt werden. Das Stellpult I wird nun auch mit Herkat-Weichenschaltern gebaut werden, die Haltestrecken aber mit Kippschaltern und Leuchtdioden.

Nun, Kollegen, Ihr seht, es gibt Arbeit genug. Darum wollen wir nun wieder vermehrt am Weiterbau der Anlage tätig sein und Grundsatzdiskussionen etwas in den Hintergrund stellen. Ich hoffe auf viele Aktive, die mit Freude und Spass an den Bauabenden dabei sein werden.

Der Bauchef: Heinz Gnos

ZUKUNFT CLUBRAUM MECL Schulhaus Elzmatte Untergeschoss (von H.J. Käser)

Tschernobyl - Schweizerhalle... DIE Katastrophen des Jahres 1986! Sie haben die Welt verändert, die Welt der Industrienationen, die glauben, die Technik "im Griff" zu haben. Ein Umdenkprozess hat eingesetzt, offenbar ist der Mensch doch noch nicht so ganz Herr der Elemente, doch nicht so ganz erhaben über die technischen Errungenschaften, die er in die Welt gesetzt hat. Nicht nur bei den Russen kommen Fehler und Schlampligkeiten vor - nein ! - auch bei uns gibt es Ungereimtheiten, auch bei uns wird fahrlässig vernachlässigt, weil bei uns das Gelddenken an erster Stelle steht !

Tschernobäle hat also auch den MECL erreicht, die radioaktive oder kontaminierte Wolke hat auch unsern Verein und dessen Clublokal tangiert - so jedenfalls konnte man an der GV 86 gerüchteleise vernehmen. Die grosse Stunde des Zivilschutzes scheint geschlagen zu haben. Er, der immer etwas belächelt wurde, blüht auf, kann nun schlagartig seine Wirksamkeit unter Beweis stellen....

Erinnern wir uns: Der MECL-Clubraum ist ein Kellerraum, genauer, ein Raum, der im Ernstfall zu einem Zivilschutz-Schutzraum umgestaltet würde. Darum steht im Vertrag mit der Gemeinde, der Raum sei im Ernstfall innert 24h zu räumen. Soweit - sogut !

Intensive Abklärungen bei den zuständigen ZS-Stellen der Gemeinde Langenthal haben nun folgendes ergeben:

"Unser" Clubraum wird in den nächsten 8 Jahren sicher nicht mit Schlafstellen belegt werden. Die beiden Vorräume werden dagegen mit Schlafstellen belegt, wobei der unmittelbar vor "unserem" Raum liegende Raum mit noch nicht fertig montierten Liegestellen für sich selber und für den MECL-Clubraum bestückt wird. (gestapelt an der Wand).

Das hat meines Erachtens für uns die folgenden Konsequenzen:

1. Die jetzige Clubanlage kann (und sollte) in 1. Dringlichkeit weitergebaut und fertiggestellt werden.
Wir können unschätzbare Erfahrungen in allen Belangen des Modellbaus sammeln dabei.
Es ist möglich, die Clubanlage periodisch der Öffentlichkeit zu präsentieren und dabei einerseits Goodwill für den MECL und seine sinnvolle Freizeitarbeit zu gewinnen und andererseits Geld für weitere Projekte zu sammeln.

2. Wie an der GV 86 versprochen, befasst sich der Vorstand mit alternativen Lösungen, die allenfalls mittel- und/oder langfristig realisiert werden könnten.
Der Vorstand berichtet periodisch (z.B. in den Clubnachrichten) über den Stand der Arbeiten.

Aus diesen beiden Konsequenzen, die im Vorstand ausgiebig diskutiert wurden und einen Konsens gefunden haben, ergeben sich nun Aktivitäten, die viele Mitglieder direkt betreffen.

Eimal ruft der Bauchef zu vermehrter Aktivität auf (siehe Artikel "Anlagebau" in dieser Nummer).

Dann ruft der Kassier zu intensivem Werben neuer (Passiv)-Mitglieder auf (siehe Artikel in dieser Nummer).

Im weiteren hat der Schreibende vom Vorstand den Auftrag erhalten, Abklärungen zu treffen.

Zukunft Clubraum Fortsetzung

Hier die ersten Resultate:

1. "Unser" jetziger Clubraum kostet im Jahr Fr. 270.-
2. Eine allfällige Miete eines vergleichbar grossen Raumes bei der Industrie sieht wie folgt aus:
Günstige Miete inkl. Heizung, el.Strom, WC-Benützung, separater Zugang, Parkplätze, Fr. 65.- bis 70.- pro Quadratmeter !
Ein Raum von 60m² kostet also zwischen Fr. 3'900.- und 4'500.-/Jahr.
Umgerchnet auf einen Monat ergibt das Fr. 325.- bis 375.-

3. Der MECL nimmt pro Jahr ein: Fr. 5'200.-
Das würde also heissen, dass die gesamten Clubeinnahmen nur für die Miete des Clubraumes gebraucht würden.
Bedenkt aber, dass der MECL an fixen Ausgaben, die nicht reduziert werden können, folgende aufzuweisen hat: EA Fr. 1'000.- / Versicherung Fr. 150.- / Büro Fr. 350.- / Chlousabend Fr. 350.- und vielleicht möchten wir ja dann auch noch Werkzeuge, Anlagenbau-Material, Mobiliar etc kaufen, Zeitschriften abonnieren, Geschenke an besuchte Clubs bringen etc.

4. Eigene Baracke
Abklärungen haben hierbei folgendes ergeben:
Ankaufspreis Fr. 5'000.- bis 10'000.- ab Platz. Das heisst Demontage, Transport und Montage kämen dazu.

Barake aufstellen: WO ?
Wir müssten ein Stück Land finden mit Zufahrt, Parkplätzen, und im Baurecht "unser" Haus, denn das wäre eine Baracke, aufstellen. Der Landeigentümer müsste also einen Baurechtsvertrag zustimmen. Dazu braucht es einen Notar - der kostet Geld, auch der Staat fordert Verschreibungskosten, wie auch der Eintrag im Grundbuch ...

Man bedenke, dass vergleichbare Clubs (Grenchen, Brienz) pro Monat zwischen Fr. 250.- und 400.- an Betriebskosten aufzubringen haben.
Man bedenke: Die Baracke bräuchte eine Infrastruktur: Elektrischer Anschluss, WC/Wasser (Zu- und Ableitung, Anschluss an Kanalisation (Gebühr), Heizung (wohl am ehesten elektrisch), etc etc etc

Fazit: Ich erlaube mir, ein erstes Fazit zu ziehen.
Was wollen wir im Club eigentlich ? Ist es richtig, dass wir unbeschwert unserem Hobby fröhnen, eine Clubanlage bauen, Erfahrungen sammeln und Fahrbetrieb machen wollen ? Stimmt es, dass wir übers Jahr Ausflüge, Besuche, technische Exkursionen unternehmen wollen ? Gehe ich recht in der Annahme, dass die meisten Clubmitglieder nicht zu Spitzenverdienern gehören oder sind die Stühngeschreie bei weiten Clubreisen immer gehuechelt ?

Wenn Sie, Liebes Clubmitglied, all diese Fragen mit JA beantworten, wenn Sie also mit mir einig gehen, ist es dann zu verantworten, eine komfortable Situation, die auf Jahre hinaus unsere Ziele ermöglicht, einzutauschen gegen ein "EIGENHEIM", das den Club zum Geldjäger machen müsste, das uns zwänge, immer mehr und noch mehr Finanzquellen zu erschliessen, das dann auch in eigener Regie unterhalten und repariert werden müsste ? Sollen wir noch in unserer Freizeit uns belasten mit Finanzsorgen ?

Da muss ich Ihnen sagen, ich persönlich möchte den Plausch haben an unserem Hobby - wenn das in einem Club möglich ist wie bisher, ohne Qualen und Nöte, dann mache ich gern mit - sonst müsste ich mir dann schon ernsthaft überlegen, ob ich nicht bei mir im Keller an meiner Anlage werkeln und den Plausch haben möchte - auch die kostet nämlich Geld, das ich gern dafür einsetzen möchte.....

Zukunft Clubraum, Fortsetzung

Vielleicht Überlegen Sie sich mal die ganze Sache. Vielleicht haben Sie Zugang zu einem Lokal, das weniger kostet oder Aussicht auf ein grosses Erbe, das Sie dem MECL vermachen möchten oder ganz einfach die Spenderhose an, oder ... Dann melden Sie dies doch bitte dem Schreibenden. Könnten Sie sich vorstellen, z.B. einen Anteilschein von Fr. 500.- zu zeichnen (für den Erwerb einer Baracke) ?

Wäre es für Sie denkbar, jeden Monat Fr. 20.- oder Fr. 50.- zu bezahlen, damit der Verein die Betriebskosten aufbrächte für ein teureres Clublokal? Ich bin gespannt auf Reaktionen Ihrerseits und Kläre weiter ab - im Hinblick auf einen fundierten Zwischenbericht an der GV 87.

Mit freundlichen Grüssen
H.J. Käser

KORRIGENDA:

In den MECL-Clubnachrichten Nr. 7 vom November 1986 ist mir leider ein bedauerlicher Irrtum unterlaufen. Ich habe im Reisebericht Bex nicht erwähnt, dass ab Herzogenbuchsee natürlich auch unser Roland Jost mit seiner charmanten Gattin mit von der Partie war - dies sei hiermit nachgeholt. Ich möchte mich aufrichtig für das Versehen entschuldigen.

H.J. Käser

Voranzeige:

Sonntag, 21. Juni 1987 (bitte unbedingt Datum reservieren)

Der MECL unternimmt einen Familienausflug in der Gegend Herzogenbuchsee-Barnwil. Kleine Wanderung und grosse Brätlete / Kochete.

Organisation: Markus Ehrsam und Roland Jost.

Sie würden sich freuen, wenn eine recht grosse Schar der MECL-Familie mitmachen würde ! Kosten: gering !

HOBBYAUSSTELLUNG 28. - 29. März 1987:

Im Kath. Kirchengemeindehaus Langenthal führt die Modellfluggruppe Langenthal eine grosse Modellbau-Ausstellung durch, an der sich auch der Modellauto- und der Modelleisenbahnclub Langenthal beteiligen.

Der MECL sucht dazu dringend: - Selbstbaumodelle aller Nenngrössen

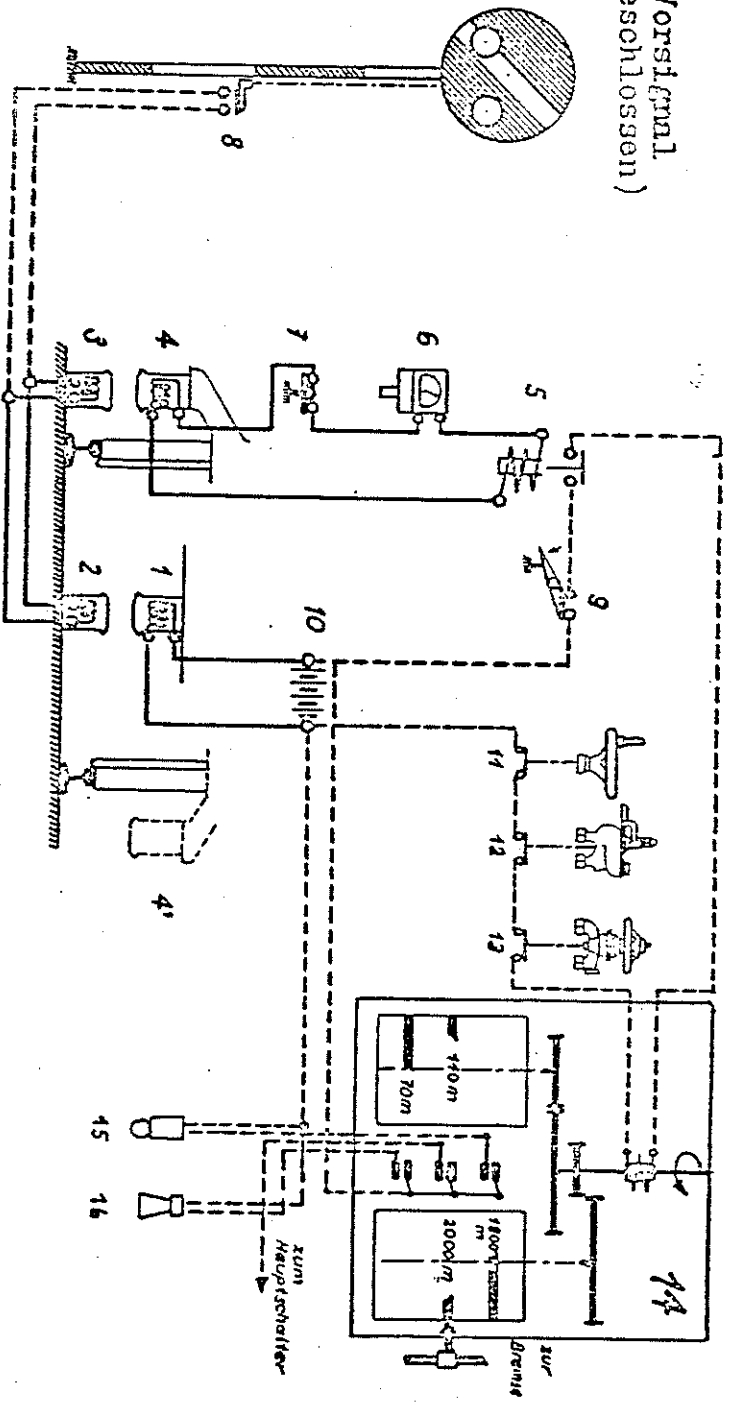
- Umbauen aller Nenngrössen
- Aufsichtspersonal

Wir möchten in der Modellbahn-Ecke einerseits Dioramen und eine funktionsfähige Kleinanlage zeigen, andererseits eine bunte Palette von SELBER gebauten oder umgebauten Modellen präsentieren.

Selbstverständlich sind alle Modelle, die an der Ausstellung teilnehmen versichert - und die MECL-Standaufsicht würde natürlich gut aufpassen auf unsere Ausstellungsobjekte !

Bitte meldet Eure Modelle und Mithilfe dem Präsidenten möglichst rasch. Danke.

Prinzipschema zur Sicherheitstasteneuerung mit Selbsttätiger Nachanlaufkontrolle und zur automatischen Zugsicherung



Vorsignal
(geschlossen)

Legende:

- | | | | |
|----|----------------------------|----|---|
| 7 | Rückstelltaste | 12 | Kontakt an der selbsttätigen Bremse |
| 8 | Sigmalkontakt | 13 | Kontakt an der nicht selbsttätigen Bremse |
| 9 | Pedalschalter | 14 | Sicherheittsapparat |
| 10 | Batterie | 15 | Klingel |
| 11 | Kontakt am Stufen-schalter | 16 | Summer |
- Erregermagnet
Innerer Geleisemagnet
Aeusserer Geleisemagnet
und 4' Empfangsmagnete
Zugsicherungsrelais
Geschwindigkeitstmesser

Die Seite des Kassiers !

An der vergangenen GV entbrannte eine heftige Diskussion über die Gretchenfrage, wie lange die Gemeinde Langenthal dem MECL den Clubraum noch zur Verfügung stellen darf. Einige der damals anwesenden Mitglieder befürchten dass wir unser Lokal des Zivilschutzes wegen bald räumen müssen. Hans-Jürg Käser und der Vorstand haben Abklärungen und Berichterstattung für die GV 87 versprochen.

Egal wie dieser Bericht ausfallen wird, schlage ich vor, dass wir uns für alle Fälle versehen. Sicher seid Ihr alle mit mir einig, dass ein neues Clublokal - egal in welcher Form - massive Mehrkosten verursachen wird!

Wie werden wir nun solche dauernde Mehrausgaben ohne eine Riesenerrhöhung der Mitgliederbeiträge mit verantwortbarem Aufwand auffangen können?

Mein Vorschlag ist relativ einfach:

Wir werben viele Passivmitglieder!

Ich bitte deshalb alle mit dem Club sympatisierenden Leser dieser Zeilen, sich für 1987 das Ziel zu setzen, mir ein oder mehrere Passivmitglieder zu melden. Wer bis zur GV 87 am meisten Mitglieder wirbt, erhält von mir ein kleines Fleissgeschenk.

Hier noch die Mitgliederbeiträge: ohne EA = Fr. 20.-
mit EA = Fr. 41.-

Selbstverständlich freuen wir uns nicht weniger über neue Aktivmitglieder. (mit EA = Fr. 65.-).

Mit herzlichem Dank für Euer eifriges Mitwerben.

der Kassier
Kurt Blatter

Reisesparen:

Da wir in diesem Sommer ein grossartiges Waldmeeting made by Roland Jost und Markus Ehrsam hier in der Nähe abhalten werden, wagen wir gemäss Beschluss der GV 86 im Sommer 1988 eine zweitägige Reise ins Bündnerland (Samedan).

Weil ein solcher Ausflug eine Menge kostet, schlägt der Vorstand ein freiwilliges Reisesparen nach folgendem Muster vor:

Ab Febr. 87 zahlt man aufs MECL-Konto regelmässig oder sporadisch Beträge mit dem Vermerk Reisesparen ein. (Mindestbetrag pro Zahlung Fr. 10.-). Der Kassier führt über diese Beträge Buch. Bei der Reiseabrechnung wird das Guthaben zinslos mit den Unkosten verrechnet.

Wer sich für diese für Club und Mitglied günstige Idee begeistern kann, gibt oder schickt dem Kassier den auf der Rückseite des beiliegenden Jahresbeitragsblattes abgedruckten Talon. Selbstverständlich können die Beträge dem Kassier auch bar im Clubraum übergeben werden. Eine kombinierte Einzahlung mit dem Mitgliederbeitrag ist ebenfalls möglich.
